Alt-Saarbrigger SCHNISS

Nr. 145 | Herbst 2022



Zeitung für Alt-Saarbrücken



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

unsere Stadtteilzeitung Alt-Saarbrigger SCHNISS erstrahlt in neuem Aussehen. Nach 37 Jahren wird es Zeit für Neues. Auch in den kommenden Ausgaben wird es immer mal wieder Veränderungen geben. Was bleibt: Infos rund um Alt-Saarbrücken, kostenlos für euch geschrieben. Unsere Herbst-Ausgabe ist vollgepackt davon. Was gibt es Neues im Stadtteil? Welche Entwicklungen sind im Gange? Neben Neuigkeiten werfen wir - wie immer - auch einen Blick auf euch. Was beschäftigt euch? Welche Angebote können interessant sein? Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und freuen uns über Ideen, Wünsche und Themen! Schreibt uns gerne, an gwa-altsb@quarternet.de.

Herbstliche Grüße aus der Redaktion des Stadtteilbüros
Carolin Cremer und Lisa Staub

Impressum

Herausgeber:

Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken, Gersweilerstraße 7, 66117 Saarbrücken, Telefon: 0681 51252, Mail: gwa-altsb@quaternet.de, Webseite: www.altsb.de, Träger: Paritätische Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit (PGG)

Redaktion V. i. S. d. P. :

Carolin Cremer und Lisa Staub

Druck:

reha gmbh CityCenter, Dudweilerstraße 72, 66111 Saarbrücken

Bildnachweise:

Herausgeber, wenn nicht anders angegeben

Auflage:

5600 Stück, die Alt-Saarbrigger Schniss erscheint 3 - 4 mal im Jahr und wird kostenlos an die Haushalte in Alt-Saarbrücken verteilt.

produziert mit sozialer Verantwortung reha
www.rehagmbh.de

Inhalt

Rubrik: Aktuelles

Verliebtheit in den Stadtteil bringen.....4

Jubiläum der Handballabteilung des ATSV.....6

Open-Air-Reihe „Sonntags ans Schloß“.....8

Fahrradständer vor der Fahrradwerkstatt 9

Rubrik: Stadtteilentwicklung

Stadt modernisiert Grundschulen 10

Neuer Wohnraum für Studierende 11

Wir denken Alt-Saarbrücken neu 12

Rubrik: Angebote Stadtteilbüro

Energiekosten und Grundrente 13

Kostenlose Deutschkurse.....13

Gemeinsam, selbstständig leben 14

Kinderbetreuungskosten – Wer wird unterstützt14

Mehr Platz für Kinder und Familien 15

Rubrik: Familienleben

Sommer, Sonne, Bauernhof.....16

Volldampffest.....19

Rubrik: Menschen

Wir sind das Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken.....20

Die Kunst der Leichtigkeit 22

Immer ganz nah bei den Menschen.....24

Rubrik: Gemeinsame Sache

Willkommen im Mittelalter.....26

Den Umgang mit Smartphone und Tablet lernen27

Der Alte Friedhof - ein lebendiges Denkmal 28

Rubrik: Fit bleiben

Tanzen wie in Tausendundeiner Nacht 30

Zumba im Rapid Sportstudio.....31



Einer seiner Lieblingplätze: Thomas Hippchen im Hof des Café Schniss

Er hat Maßstäbe gesetzt

Ein bisschen Verliebtheit in den Stadtteil bringen

Thomas Hippchen verabschiedet sich nach 37 Jahren Arbeit im Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken in den Ruhestand. Kein anderer Mensch hat das Projekt so geprägt wie er. 1985 setzte Thomas Hippchen den Grundstein für die sozialpädagogische Arbeit in der Gersweiler Straße. Zeit „Danke“ zu sagen.

Frisch aus dem Studium „Soziale Arbeit“ hat Thomas eine Herzensangelegenheit: er möchte einen Beitrag dazu leisten, die Gesellschaft gerechter zu machen. Er engagiert sich schon als Jugendlicher bei den Falken in Alt-Saarbrücken. Genau dort entsteht später die Idee, auch in Alt-Saarbrücken ein Gemeinwesenprojekt zu gründen. Es startete damals als „ABM-Maßnahme“: Die Personalkosten wurden zunächst vom Arbeitsamt getragen. Thomas erzählt von den Anfängen seiner Arbeit: „Damals gab es schon Projekte, etwa in Malstatt, Burbach oder auf dem Wackenberg. Die Gemeinwesenarbeit hatte langsam einen Stellenwert im sozialpolitischen Umfeld bekommen. Wir hatten das Ziel, den Menschen in den Stadtteilen einen Grundstock an Zufriedenheit, Beteiligung und Mitwirkung in der Gesellschaft zu ermöglichen, nach dem Prinzip „Menschen für Menschen“,

Mit der Zeit hat sich hier viel verändert

1990 sah Alt-Saarbrücken noch anders aus als heute. Geschäfte, Läden und Gemeindehäuser sorgten für Treffpunkte zum Austauschen und Zusammenkommen. Mit der Zeit sind viele Treffpunkt und Geschäfte verloren gegangen und die Alt-SaarbrückerInnen waren gezwungen, ihren Umkreis zu erweitern. Das Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken hatte die Lösung: Ersatz schaffen. Mit den beiden Nachbarschaftstreffs Café Schniss in der Gersweilerstraße und dem Bürgertreff in der Moltkestraße konnten neue Orte der Gemeinschaft aufgebaut und Barrieren abgebaut werden. Immer weitere Angebote wurden entwickelt. Dabei richtete man sich immer nach den Bedürfnissen der BewohnerInnen. So entstanden: Seniorenarbeit, Sozialberatung, Integrationshilfen, Familienangebote, Gemeinschaftsfahrten sowie Nachbarschaftsfeste. Neben dem Raum für soziale Kontakte steht die Hilfestellung des Stadtteilbüros an erster Stelle. „Unsere Angebote sollen von Beginn an das Leben verbessern und den Stadtteil so ändern, wie die Menschen ihn brauchen.“, erklärt Thomas.

Es sind immer die Menschen, die einen Stadtteil prägen

Dank dem Engagement des Stadtteilbüros blieb Alt-Saarbrücken für viele Menschen ein Wohlfühl-Ort. Hier kann sich Jeder zuhause fühlen. „Ich selbst wohne in Sankt Arnual, aber mein Herz schlägt für Alt-Saarbrücken“, gesteht Thomas. „Die Menschen prägen den Stadtteil. Hier leben viele Leute schon lange und geben Alt-Saarbrücken eine Selbstverständlichkeit. Man findet immer Mitmacher, das ist ein schönes Gefühl. Außerdem lohnt sich immer wieder ein Blick zwischen die Straßen. Außergewöhnliche Fassaden, versteckte Plätze und denkwürdige Orte machen den Stadtteil zu etwas Besonderem.“

37 Jahre Herzblut für den Stadtteil

Seine Liebe zu Alt-Saarbrücken drückt Thomas seit 144 Ausgaben in der Alt-Saarbrigger SCHNISS aus. Aus der Idee, eine Zeitung von Alt-SaarbrückerInnen für Alt-SaarbrückerInnen zu machen, wurde ein Herzensprojekt. „Die Zeitung bietet die Möglichkeit, alle zu Wort kommen zu lassen und gehört zu werden. Mir war wichtig, den Menschen das Gefühl zu geben: Deine Meinung ist gefragt!“ beschreibt Thomas seine Intention. Besonderen Spaß machen ihm die Bilderseiten – seine Kamera und sein goldener Rahmen dürfen auf keiner Veranstaltung fehlen. Auch für diese Ausgabe hat Thomas eine Seite voller Gesichter zusammengestellt. „Bilder von Menschen aus dem Stadtteil sind sehr wichtig. Familien, Freunde und Nachbarn können sich in der Zeitung wiederfinden. Damit sich ein bisschen Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt,“ erklärt Thomas.

Bereicherung fürs Leben

Seine Arbeit als Leitung im Stadtteilbüro hat Thomas unzählige schöne Erinnerungen geschenkt. Vor allem die gemeinsamen Projekte. Beispielsweise die Einladung der htw saar an alle Alt-SaarbrückerInnen sowie die gemeinsamen Tagesfahrten und Ausflüge bleiben Thomas im Gedächtnis. „Die 37 Jahre hier im Stadtteilbüro waren für mich sehr prägend. Ich durfte viele Menschen kennenlernen und viele Gespräche führen. Auch nach so vielen Jahren hat meine Arbeit nicht an Spannung verloren. Ich hatte das Glück, dass ich immer Gutes tun durfte. Und ich konnte den Leuten helfen, Möglichkeiten wahrzunehmen, die für sie gedacht sind. Was gibt es schöneres, als Leben zu bereichern?“ Nun beginnt für ihn ein neuer Lebensabschnitt. In seinem privaten Engagement für den Verein „Geografie ohne Grenzen e. V.“ bietet er geografische Stadtführungen in Saarbrücken an und bleibt dadurch auch unserem Stadtteil erhalten. Mehr Zeit hat er jetzt auch für sein Hobby: als passionierter Radfahrer kann er seiner Leidenschaft nun in vollen Zügen, beziehungsweise Tritten nachkommen.

Lieber Thomas, vielen Dank für deine Arbeit, für deine Mühe, Loyalität und für deinen unersättlichen Tatendrang. Du bleibst immer ein Teil von uns!



Einer der Meilensteine auf seinem Weg: 2010 unterzeichnen Thomas und Peter Gillo den Kinderhaus-Vertrag



Eigentlich wollte er sich still und heimlich aus dem Staub machen. Denkste! Die Überraschungs-Party fand bei bestem Sommerwetter im Hof statt. Im Kreise von MitarbeiterInnen und WeggefährtInnen aus Stadt, Quartier, Regionalverband und Politik wurde Thomas Hippchen gebührend gefeiert.





Schirmherr Uwe Conradt Foto: ATSV

100 Jahre Handball in Alt-Saarbrücken

Jubiläum der Handballabteilung des ATSV

Am 16. Juli 2022 fand mit einjähriger Verspätung das 100-jährige Jubiläum der Handballabteilung des ATSV Saarbrücken statt. Am 06. April 1921 gründete der Männerturnverein, einer der Vorgängervereine des ATSV, eine Handballabteilung. Das macht sie zur ältesten des Saarlandes.



1. Herrenmannschaft 1970-1971, Foto: ATSV

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Uwe Conradt wurde in einem Festakt mit ehemaligen und neuen Mitgliedern, Freunden, Unterstützern und Ehrengästen groß gefeiert. Nach den Redebeiträgen von ATSV Präsident Michael Burkert und Oberbürgermeister Uwe Conradt, kamen auch Christoph Rehlinger, Präsident des saarländischen Handballverbandes sowie die ehemalige Abteilungsleiterin Jutta Schätzel ans Mikrophon. Während sich die ersten drei Redner lobend über die Entwicklung der Handballer äußerten, nahm Jutta Schätzel den geschichtsträchtigen Part auf sich. Sie führte alle Anwesenden durch die 100-jährige Abteilungsgeschichte.

Sportlicher Austausch

Nach dem offiziellen Teil gingen die Gäste zum gemütlichen Teil über. Nun konnten alte Weggefährten in Erinnerungen schwelgen, sich Fotos und Berichte anschauen und dem Buffet einen Besuch abstatten. Um 13:00 Uhr wechselte man vom Gymnastiksaal zum Sportgelände, wo sich die 19 Mannschaften der JSG und HSG auf dem Rasen- und dem Multifunktionsfeld präsentierten. Den Abschluss bildete ein Spiel der 1. Herrenmannschaft gegen den HC St. Johann, das die Gastgeber gewannen. Kurzum, es gab nur Gewinner an diesem Tag.

Gelungenes Fest

Wir bedanken uns beim „Event-Team“: Sabine Sauerwein, Karin und Urban Backes, Nick Spröder, René Sauerwein, natürlich bei Jutta Schätzel sowie allen Helfern und den Schiedsrichtern für eine großartige Veranstaltung!

Über den ATSV:

Die Trainingszeiten, den Spielplan sowie alles Interessante über die HandballerInnen finden Sie auf der Website der Handballabteilung:

https://www.atsv-sb.de/sportabteilungen/handball/



1. Frauenmannschaft und Saarlandmeister 1947-1948, Foto: ATSV



Weibliche Jugend 2022, Foto: ATSV



Männliche Jugend 2022, Foto: ATSV

Kostenlose Musik am Schloß

Open-Air-Reihe „Sonntags ans Schloß“

Die beliebte Open-Air-Reihe „Sonntags ans Schloß“ bereichert seit 1989 die Kunst- und Kulturszene in Alt-Saarbrücken. Vor drei Jahren wurde das 30-jährige Jubiläum des Veranstaltungsformats unter dem Slogan „Kultur für alle“ dann auch gebührend gefeiert. Die beiden darauffolgenden Jahre musste pandemiebedingt leider auf das Open-Air verzichtet werden.



Die Band „Impala Ray“, Foto: Rich Serra

In diesem Jahr konnte endlich das lebendige und vielfältige Programm von „Sonntags ans Schloß“ wieder stattfinden. Vom 12. Juni bis 28. August 2022 gab es an zehn Sonntagen jeweils vier Veranstaltungen rund um das Saarbrücker Bürgerschloss. Eines der Markenzeichen ist seit jeher, dass die Veranstaltungsreihe für alle Interessierten jedes Alters zugänglich ist sowie umsonst und draußen stattfindet. Seit 1995 gibt es Blues am Vormittag, Kindertheater am Nachmittag und Zeit für musikalische Experimente am Abend.

Aus Klein wird Groß

Federführend organisiert wird das Event, das mittlerweile zu den größten der Region gehört, vom Kulturforum Regionalverband Saarbrücken. Was als Experiment mit einer überschaubaren Anzahl von Zuschauerinnen und Zuschauern begann, wuchs über die Jahre zu einem Aushängeschild Saarbrückens. Denn bereits seit 1992 wird „Sonntags ans Schloß“ erfolgreich unter der Künstlerischen Leitung von Claude Adam-Brettar umgesetzt. So auch in diesem Jahr.

Buntes Programm

Mit zehn neuen Bands, die der künstlerische Leiter gewinnen konnte, starteten die Matinéen, im Zeichen des Blues. Parallel dazu spukte das Schlossgespenst und führte die kleinen Zuschauer spielerisch durch das historische Schloss. Um 15:00 Uhr begann die ebenfalls traditionelle Kids-Reihe mit Theater, Märchen, Zauberei und Clownerie für die Kleinsten. Den Abschluss um 18:00 Uhr bildete Musik aus den Bereichen Folk, Singer-Songwriter, Pop und Alternative.

„Sonntags ans Schloß“ machte 2022 nach einer langen Pandemie-Pause mit viel frischem kreativen Wind das Saarbrücker Bürgerschloss wieder zu einem Treffpunkt für Kulturbegeisterte. Nähere Informationen zur kommenden Saison gibt es ab Mai 2023 auf der Internetseite des Regionalverbandes Saarbrücken www.regionalverband.de.

Erleichterung für Radfahrer

Fahrradständer vor der Fahrradwerkstatt

Unsere Fahrradwerkstatt in der Motlkestraße 74 macht unter dem Motto „Jedem Kind sein Fahrrad“ den Stadtteil mobiler. Doch eins fehlte bislang: Ständer für die Fahrräder vor der Tür.



Vorher: Fahrrad auf dem Autoparkplatz abstellen

Maria Theresia Philipp aus Alt-Saarbücken wollte genau das ändern. Sie schrieb eine Mail an Yannick Seinsoth, den Fahrradbeauftragten der Landeshauptstadt und bekam prompt Hilfe. Nach gemeinsamen Treffen und Gesprächen mit den Verantwortlichen sagte Herr Seinsoth seine Unterstüzung zu. Als Maria mit ihrem Fahrrad im August an der Fahrradwerkstatt vorbei fuhr, konnte sie die neuen Ständer bestaunen. Eine große Überraschung und eine tolle Eleichterung für die Besucher unserer Fahrradwerkstatt. Unser Dank geht an alle Verantwortlichen für die schnelle Umsetzung sowie an Maria Theresia für ihren Tatendrang.



Nachher: Drei Fahrradständerzum Abstellen

Die Siedlung – mein Zuhause

Unsere aktuellen **Öffnungszeiten** finden Sie auf unserer **Website**.

Gerne sind wir telefonisch unter **0681 / 3016-110** oder per Mail an **immo.vermietung@ig-sb.de** für Sie da.



mehr-als-gewohnt.de

Immobiliengruppe Saarbrücken

Kundencenter
St. Johanner Straße 110
66115 Saarbrücken



Arbeiten auf dem Schulhof der Grundschule Dellengarten

Gebäude wurden verbessert und sicherer gemacht

Die Stadt modernisiert Grundschulen

Die Landeshauptstadt Saarbrücken nutzte die Sommerferien für Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten in der Moltkestraße. Insgesamt hat die Landeshauptstadt rund 5 Millionen Euro in die Gebäude investiert.

Baudezernent Patrick Berberich: „Mit den Investitionen in die Grundschulen sanieren wir unsere Schulgebäude, verbessern den Brandschutz und schaffen neuen Raum für mehr Schülerinnen und Schüler. Damit investieren wir in eine zukunftsfähige Infrastruktur unserer Stadt, da moderne Grundschulen ein wichtiger Bestandteil davon sind. Der neue Hallenboden in der Moltkehalle wird nicht nur den Schülerinnen und Schülern, sondern darüber hinaus auch den Sportlerinnen und Sportlern aus den Vereinen zugutekommen."

In der Grundschule am Ordensgut wurde die Aula saniert. Die Landeshauptstadt erweiterte den Brandschutz sowie die Lüftung und passte sie an die aktuellen Brandschutzbestimmungen an. Außerdem erhielt die Aula einen neuen Anstrich. Auf dem Schulhof der Grundschule Dellengarten wurde eine neue Asphaltdecke gelegt. Neben der Sanierung der Schulen nutzte die Landeshauptstadt die Sommerzeit für Arbeiten an der Turnhalle Moltkehalle. Sie erhielt einen neuen Hallenboden, der den in die Jahre gekommenen Sportboden ersetzt.



Neue Asphaltdecke für die Grundschule Dellengarten



Die Turnhalle in der Moltkestraße hat jetzt einen neuen Fußboden

61 Studentenappartements: Siedlung baut Häuser um

Neuer Wohnraum für Studierende

Am Anfang der Moltkestraße, Hausnummer 3, 5 und 7, besitzt die Saarbrücker gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH drei Wohnhäuser, die in den 1970er Jahren gebaut wurden und einen hohen Sanierungsstau aufweisen. Da in Alt-Saarbrücken immer wieder Wohnraum, auch für Studierende der htw saar knapp ist, hat man sich dazu entschlossen, die bisherigen Drei- und Vierzimmerwohnungen zu insgesamt 61 Studentenappartements und zwei großen Gemeinschaftsräumen umzubauen.



Gebäude in der Moltkestraße 3



Nebenan in der Moltkestraße 5



Und oberhalb die Moltkestraße 7

Neben der kompletten Fassaden- und Dachsanierung einschließlich aller erforderlichen energetischen Arbeiten zur Senkung des zukünftigen Energieverbrauchs werden im Inneren der Häuser die bestehenden Grundrisse komplett verändert. Alle Appartements erhalten ein eigenes Bad mit Dusche und Versorgungsanschlüssen im offenen Küchenbereich. Die Wohnflächen variieren zwischen 21 und 31 Quadratmetern für die Einzelappartements (insgesamt 58). Die drei geplanten Appartements für zwei Personen sind 46 Quadratmeter groß.

Den Außenbereich wird die Siedlungsgesellschaft ebenfalls komplett neugestalten, mit Aufenthaltszonen und Grünflächen. Dabei wird auch das bislang verwilderte Teilstück, welches zur Graf-Simon-Straße hin liegt, berücksichtigt. Die htw saar ist von diesem Standort zu Fuß bestens erreichbar, was die Entscheidung für den Umbau zu Studentenappartements maßgeblich mit beeinflusst hat.

Die Kosten für die Sanierung und den Umbau beziffert die Siedlung auf voraussichtlich 4 Mio. Euro, davon werden rund 1,7 Mio. Euro vom Ministerium für Inneres, Bauen und Sport gefördert. Baubeginn soll im Herbst dieses Jahres sein. Die Vermietung ist ab dem Wintersemester 2023 geplant.



Visualisierung des Projekts

BürgerInnen beteiligen sich an der Entwicklung ihrer Stadt

Wir denken Alt-Saarbrücken neu

Der öffentliche Raum in Alt-Saarbrücken soll freundlicher werden. Dazu haben sich im Juni BewohnerInnen des Stadtteils in verschiedenen Werkstätten getroffen.



Wir wollen wissen, was Jugendlichen wichtig ist. Wo sind Deine Lieblingsorte? Was könnte dort noch besser sein?



Unser begehbarer Stadtplan: Zuhause von oben sehen

Alt-Saarbrücken ist geprägt von vielen breiten Straßen mit schnellem Auto-Verkehr. Ob zu Fuß oder auf dem Fahrrad: der Weg durch den Stadtteil ist für alle nicht überall angenehm. Und an heißen Tagen sucht mancher vergeblich nach einem schattigen Plätzchen.

Jetzt ist die Meinung der BürgerInnen gefragt

Die Menschen vor Ort sind aufgerufen, die Zukunft von Alt-Saarbrücken mitzugestalten. Für die Tallage Alt-Saarbrücken sammelt die Stadt Anregungen der Bewohnerinnen und Bewohner. Denn schließlich sind es die Menschen, die eine Stadt ausmachen und sie mit Leben füllen. Mitte Juni haben bereits Einige diese Möglichkeit wahrgenommen. Ideen, Kritik und Visionen für den Stadtteil konnten in sogenannten Zukunftswerkstätten eingebracht werden.

Alt und Jung reden mit

An verschiedenen Orten kamen Seniorinnen und Senioren, Kinder und Jugendliche, Familien und lokale Unternehmer zu Gesprächen über die Zukunft der Tallage zusammen. Viele hätten gerne mehr Plätze im Grünen. Orte mit Sitzgelegenheiten, damit man den Betrieb auf der Straße beobachten kann, gibt es zu wenig. Der Wunsch, nicht allein in der Wohnung zu sitzen, ist besonders nach der Zeit im Lockdown groß. Betreiberinnen und Betreiber von Geschäften und Cafés haben andere Sorgen. Einige fürchten, dass weniger Kundschaft von außerhalb kommt, falls breite Hauptstraßen verkleinert werden.

Ein Stadtteil für alle

Ein Ergebnis steht jetzt schon fest: Die größte Aufgabe für die Stadtplanung wird es sein, alle Interessen zu berücksichtigen. Radfahrer, Fußgänger und Autoverkehr sollen sich in Alt-Saarbrücken gleichberechtigt bewegen. Dazu müssen wir fair und kompromissbereit miteinander reden.

Zum öffentlicher Workshop am Schloss sind auch Sie eingeladen.

Am 08. Oktober dieses Jahres wird die Stadt Saarbrücken einen großen BürgerInnen-Workshop im vhs Gebäude am Schloss veranstalten. Alle interessierten Alt-Saarbrückerinnen und Alt-Saarbrücker sind dazu eingeladen.

Machen Sie mit!

Seien Sie dabei und bringen Sie sich mit Ihren eigenen Vorschlägen in die Zukunft des Stadtteils ein.

Wann? 08.10. 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Wo? vhs-Gebäude am Schlossplatz



Bei der Zielgruppen-Werkstatt sind schon viele Vorschläge für Verbesserungen im Stadtteil zusammen gekommen.

Was uns beschäftigt

Energiekosten und Grundrente

Herr Günther benötigt eine Entlastung für die steigenden Energiekosten, Frau Müller ist besorgt über ihre Grundsicherung. Was ist zu tun?

Entlastung für steigende Energiekosten

Herr Günther legt eine Information des Energielieferanten vor. Leider wird er kein Gas mehr an Herr Günther liefern, er ist in die Insolvenz gegangen. Der neue Energielieferant ist bereits benachrichtigt. „Was mache ich denn jetzt? Ich habe doch extra einen günstigen Anbieter genommen, damit ich mit der kleinen Rente und dem Wohngeld auskomme! Der neue Lieferant ist deutlich teurer!“ Die Verzweiflung ist greifbar. „Die Bundesregierung hat beschlossen, dass Wohngeldempfänger eine Entlastung in Höhe von 135 Euro erhalten. Dies gilt für Sie als Alleinstehender. Ausgezahlt wird der Betrag wahrscheinlich im Juni.“, erklärt unsere Sozialberaterin Cornelia Armborst-Winterhagen. „Das ist zwar eine Entlastung, aber muss ich mich da melden?“ Hier kann sie Herrn Günther beruhigen. „Ein Antrag ist nicht notwendig. Das Wohngeldamt überweist das Geld automatisch!“ Tatsächlich erhalten Paare 175 Euro. Für jede weitere im Haushalt lebende Person wird der Betrag um 45 Euro erhöht. Der Betrag wird gewährt, wenn eine Wohngeldberechtigung in der Zeit von Oktober 2021 bis März 2022 vorliegt. Während Wohngeldempfänger sich um nichts kümmern müssen sind Studierende, die BAFÖG erhalten, verpflichtet einen entsprechenden Antrag auf Energiekostenpauschale beim Amt zu stellen.

Grundrente – Was ist zu beachten?

Seit Januar 2021 gilt die Grundrente für alle, die mindestens 33 Jahre gearbeitet haben und sehr viel weniger verdient haben als der Durchschnitt. Mittlerweile sind die ersten Bescheide bei den Rentnerinnen und Rentnern angekommen. Die Deutsche Rentenversicherung informiert die Betroffenen, Nachzahlungen werden ab Januar 2021 automatisch ausgezahlt. Was passiert aber, wenn Grundsicherung beantragt wurde, um über die Runden zu kommen? Frau Müller erhält wegen ihrer kleinen Rente eine aufstockende Grundsicherung. „Muss ich jetzt alles wieder zurückzahlen?“ Frau Müller ist in Sorge. „Sie brauchen keine Angst zu haben, das Amt verrechnet zu viel gezahlte Beträge direkt mit der Rentenkasse. Wahrscheinlich werden Sie eine Nachzahlung erhalten und ein Teil Ihrer Rente wird nicht angerechnet. Das ist der Betrag, den Sie jetzt monatlich mehr zur Verfügung haben werden.“ Frau Müller freut sich.

Das Stadtteilbüro berät Sie gern!

Durch die Freibeträge können den Betroffenen bis zu 224,50 Euro zur Verfügung stehen und ein Anspruch auf Grundsicherung bestehen. Die Freibeträge verringern das anzurechnende Einkommen. Eine Prüfung kann sich lohnen. Sie haben weitere Fragen? Unsere Sozialberaterin Cornelia Armborst-Winterhagen ist für Sie da! Gerne anrufen unter 0681 51252.

Damit wir uns besser verstehen: Deutsch lernen im Stadtteilbüro

Alt-Saarbrücken ist ein vielfältiger und multikultureller Stadtteil. Mit unseren Kursen möchten wir NachbarInnen das Leben in Deutschland erleichtern und voneinander lernen. Alle Angebote finden in Kooperation mit der Volkshochschule Saarbrücken statt und sind kostenlos.

Unser Deutschkurs für Erwachsene findet dienstags von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr in unserem Stadtteilbüro (Gersweilerstraße 7) statt. Donnerstags von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr bieten wir dort einen Alphabetisierungskurs für Erwachsene an. Für Mütter mit Kleinkindern haben wir einen Deutschkurs mit kostenloser Kinderbetreuung ins Leben gerufen.

Wir treffen uns montags von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Kinderhaus (Moltkestraße 73a). Eine Anmeldung ist zu allen Kursen erforderlich. Unsere Ansprechpartnerin: Bettina Caspers-Selzer, Telefon: 0681 512 52.

Alphabetisierungskurs der vhs

Am 8. September startete der neue Alpha-Treff für Erwachsene, die ihre Lese- und Schreibfähigkeiten verbessern möchten. Der offene Lerntreff findet jeden Donnerstag zwischen 10:00 Uhr und 12:00 Uhr in der dritten Etage der Stadtbibliothek statt.

Weitere Informationen zum vhs-Angebot im Bereich Grundbildung und Alphabetisierung bei Dr. Claudia Thiel-Dirksen unter 0681 506-4336 oder claudia.thiel-dirksen@rvsbr.de.

Leben mit Behinderung

Gemeinsam, selbstständig leben

Auf welcher Schule erhält mein Kind die beste Förderung? Wird es später arbeiten können? Was ist, wenn ich mich nicht mehr um mein Kind kümmern kann? Diese und weitere Fragen beschäftigen Eltern, die ein Kind haben, das wegen einer Behinderung mehr Aufmerksamkeit benötigt.

In Kooperation mit Miteinander Leben Lernen e.V. (MLL) treffen wir uns jeden zweiten Mittwoch im Monat, um alle Fragen zu beantworten, die Eltern beschäftigen. Hier tauschen sich Familien mit ähnlichen Erfahrungen, Sorgen und Nöten aus, hören zu und geben Tipps. Kinder und Jugendliche, die wegen einer körperlichen oder geistigen Behinderung Unterstützung im Alltag benötigen haben viele Möglichkeiten, mit Anderen Freizeit zu verbringen, in Urlaub zu fahren und einen Beruf zu erlernen.

Aus Kindern werden Leute und mit ihnen wachsen die Ansprüche und der Wunsch nach Selbstständigkeit. Auch hier helfen die Kolleginnen von MLL gerne, eine individuelle Lösung zu finden, mit der alle glücklich sind.

Kommen Sie dazu, trinken Sie mit uns Kaffee und bringen Sie Ihre Fragen mit. Infos zu unserem nächsten Treffen im Café Schniss bekommen Sie bei Cornelia Armborst-Winterhagen unter 0681 51252.

BACKSHOP GRÜNEWALD

- Täglich frische Backwaren & original französische Baguette
- Belegte Brötchen & warmer Fleischkäse
- Sandwiches mit hauseigenen Soßen, kalt oder überbacken
- Fr, Sa + So: Curryklopse von der Metzgerei Morsch
- Sonntags: Kuchen, Torten und original französische Croissants

Backshop Grünewald
Deutschherrnstraße 23
Tel: 01577-121 3111

Finanzielle Unterstützung zur Kinderbetreuung

Kinderbetreuungskosten – Wer wird unterstützt?

Die Kindertageseinrichtungen leisten einen wertvollen Beitrag, um unsere Jüngsten auf den Weg ins Leben in ihren Kompetenzen zu stärken. Gleichzeitig können die Eltern sicher sein, dass ihre Kinder gut versorgt werden und den Übergang in die Schule sicher meistern werden.

Wer einen Regel- oder Tagesplatz in einer Kita für sein Kind ergattert hat weiß, dass monatliche Beiträge plus Essensgeld fällig werden. Da die Kindergärten und Krippen auch ein Ort der Bildung sind, können Familien mit einem geringen Einkommen einen Antrag ans Jugendamt stellen. Dort erhalten sie Unterstützung. Je nach Höhe des Einkommens wird der Kita-Beitrag sowie die Nachmittagsbetreuung in der Schule ganz oder teilweise vom Jugendamt übernommen. Für Familien, die vom Jobcenter Leistungen erhalten, zahlt das Jugendamt die Kosten vollständig.

Jährlich einen Antrag stellen

Damit das Jugendamt die anfallenden Kosten übernimmt, muss jedes Jahr ein neuer Antrag gestellt werden. Was ist zu tun, wenn eine Mahnung von der Kita ins Haus flattert? Keine Sorge: Sollten Sie mal vergessen haben die Übernahme der Kinderbetreuungskosten zu beantragen, so kann der Antrag an das Jugendamt auch rückwirkend gestellt werden. Nehmen Sie also eine Mahnung des Kindergartens ernst und vereinbaren Sie gerne einen Termin mit unserer Sozialberaterin, damit möglichst schnell die Weiterzahlung der Beiträge beantragt werden kann.

Rückerstattung gezahlter Beiträge

Corona hat auch die Betreuung der Kindergartenkinder beeinflusst. Zum Teil waren die Einrichtungen ganz geschlossen oder es wurden nur Notbetreuungen angeboten. Familien, die den Platz selbst bezahlt haben, aber ihre Kinder nicht in den Kindergarten schicken durften, haben daher Anspruch auf Rückerstattung der gezahlten Gebühren. Fragen Sie bitte in Ihrer Kita nach.

Noch eine gute Info: Die städtischen Kindergärten senken zum August ihre Beträge. Betroffene Familien werden von den Einrichtungen informiert.

Sollten Sie zu der Übernahme von Betreuungskosten für Ihr Kind Fragen haben oder Hilfe bei der Antragsstellung benötigen, rufen Sie uns an. Im persönlichen gespräch beantworten wir Ihre Fragen. Kontakt: Cornelia Armborst-Winterhagen, 0681 51252.

Das Stadteilbüro wächst

Ein neuer Treffpunkt öffnet die Türen

Nachdem die Abteilung „Kinder und Familien“ in den letzten Jahren beinah aus allen Nähten geplatzt ist, gibt es jetzt zusätzliche Räume für das Stadtteilbüro. Mit den neuen Räumen in der Goebenstraße können alte und neue Ideen umgesetzt werden. Wir zeigen Bilder von der Baustelle.

Das ehemalige Ladenlokal mit dem großen Schaufenster ist hell und freundlich. Ann-Christin Jirasek arbeitet für das Stadtteilbüro und kümmert sich um die Einrichtung. Sie bringt wunderbare, bunte Ideen für die Gestaltung mit. In der Kuschelecke hat sie einen Sternenteppich verlegt und eine bunte Milchstraße an die Stellwand gemalt. Auch die Bilderrahmen an den Wänden hat sie selbst verziert.

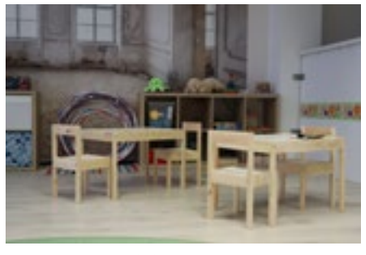


Psst! Der Bär im Weltall wartet in der Kuschelecke auf Euch.

Hier treffen sich Kinder, die noch keinen Kita-Platz haben.

An einem Ort, an dem man sich wohl fühlt, kann man gut lernen. Auch dafür sind die neuen Räume gedacht. Hier entsteht ein zweites Brückenangebot für den Stadtteil. Montag, Dienstag und Mittwoch werden hier bald Kinder betreut. Zehn Kinder, die bisher noch keinen Kita-Platz bekommen haben, werden zusammen spielen und sich auf die Schule vorbereiten. Die Betreuungszeit ist immer von 9:00 bis 12:00 Uhr. Ann-Christin Jirasek leitet das Brückenangebot. Sie informiert und nimmt Anmeldungen entgegen.

Brückenangebot:
Info und Anmeldung bei Ann-Christin Jirasek: 01575 1778974



Das ist nur ein Winkel im neuen Raum. Seit Mitte September kann er endlich genutzt werden.

Erwachsene und Kinder sind herzlich willkommen

Die Goebenstraße wird auch ein Treffpunkt für Erwachsene sein. Elterncafés, Krabbelgruppe, Nachmittage zu bestimmten Themen und Nachbarschaftstreffen sind in Planung. Das Team des Stadteilbüros steht in den Startlöchern und freut sich über die neue Niederlassung. Haltet die Augen offen und besucht uns am 10. November zur offiziellen Einweihung.



Ann-Christin Jirasek (rechts im Bild) ist die Macherin. Sie hat die Räume in der Goebnstraße mit vielen tollen Ideen und handwerklichem Geschick neu gestaltet.

Krabbelgruppe:
Info und Anmeldung bei Lea Schröder: 0170 2753307



Richtig lebendig wird es natürlich erst, wenn endlich die Kinder einziehen.



Kinderhaus Ferienfreizeit

Sommer, Sonne, Bauernhof

Drei Tage und zwei Nächte haben die Kinder vom Kinderhaus Alt-Saarbrücken im Bliesgau verbracht. Die meisten von ihnen haben zum ersten Mal Schweine, Hühner und Kühe aus der Nähe gesehen.

In der Stadt gibt es fast nirgends Wiesen, auf denen Tiere gehalten werden. Viele kennen Elefanten und Pinguine aus dem Zoo, oder sie waren schon mit Alpakas im Almet spazieren. Nutztiere wie Kuh, Huhn und Schwein kommen in der Stadt kaum vor. Vor langer Zeit haben Menschen oft mit ihnen unter einem Dach gewohnt. Damals wusste jedes Kind genau, wo die Milch herkommt. In diesem Sommer hatten die Jungen und Mädchen aus dem Kinderhaus großes Glück: Sie konnten auf einem echten Bauernhof übernachten.



Hühner sind Freunde



Eier einsammeln



Stadtkinder im Kuhstall

Aufstehen mit den Hühnern

Die Kinder halfen Bauer Wack bei seiner täglichen Arbeit. Bevor der in sein eigenes Brötchen beißt, muss er jeden Tag erstmal die Tiere füttern. Die werden sonst ganz nervös und machen Krach. Danach schmeckt allen das eigene Frühstück umso besser.



Endlich erlaubt: Barfuß im Schlamm waten.



Die fressen sogar aus der Hand!



Da kommt die Milch her.

Barfuß im Matsch, das ist ein herrliches Gefühl!

Die Kinder durften sogar zu den Tieren in die Gehege gehen, das war sehr aufregend. Wer hat schon mal ein Huhn auf dem Arm gehabt? Wie fühlt sich das an, wenn es Körner aus der Hand pickt? Danach wurden die Eier eingesammelt. Schweine sind recht vorwitzig und machen lustige Geräusche. Und wenn man keine empfindliche Nase hat, fühlt man sich mit nackten Füßen in der Schweinesuhle sehr wohl. Suhle heißt das Schlammbad, in dem die Rüsseltiere sich so gern wälzen. Dann waren da noch die Kühe. Die geben die Milch. Was wir Menschen tun, damit wir die Milch aus dem Kuheuter bekommen, heißt Melken. Auch das konnten die mutigen Stadtkinder selbst ausprobieren.

Abends geht's ab in den warmen Schlafsack

Der Ausflug war ein echtes Abenteuer. Die Kinder haben gemeinsam in Zelten übernachtet, manche zum ersten Mal. Schnell haben sie gemerkt, dass das viel Spaß macht. Nach einem Tag auf dem Bauernhof ist man nämlich ganz schön müde. Schließlich gab es viel zu tun. Im warmen Schlafsack und mit Freunden im Zelt lässt es sich prima schlafen. Alle sind sicher: das Erlebte werden sie nicht so schnell vergessen.

Möchten Sie da auch mal hin?

Bioland Hof Wack
Eichelberger Hof
66399 Ommersheim

Tel.: 06803-1214



Volldampffest

Unser Kinder- und Familienfest „Mit Volldampf in den Sommer“ durfte nach zwei langen Corona-Jahren am 1. und 2. Juli endlich wieder stattfinden. Viel Spaß bei der Suche nach bekannten Gesichtern!

Vorstellungsrunde

Wir sind das Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken

Ob Seniorenarbeit, Kinderangebote, Sozialberatung oder Stadtteilarbeit – wir kümmern uns gemeinsam um alle Alt-SaarbrückerInnen in verschiedenen Lebenslagen und mit unterschiedlichen Herausforderungen. In unserer neuen Interviewreihe „Wir sind das Stadtteilbüro“ möchten wir einen Blick auf das Team des Stadtteilbüros werfen und unsere MitarbeiterInnen vorstellen. In dieser Ausgabe starten wir mit unserer Sozialberaterin Cornelia Armborst-Winterhagen

Was sind deine Aufgaben im Stadtteilbüro?

Im Rahmen meiner Sozialberatung kann alles, was im Briefkasten landet, mit mir besprochen werden. Ich unterstütze beispielsweise bei Briefen, Anträgen und der Kommunikation mit Institutionen und biete eine Entlastung für alle Alt-SaarbrückerInnen an. Man könnte mich auch als „Problemlöserin“ beschreiben: Dort wo der Schuh schwer drückt, helfe ich, dass man wieder locker laufen kann.

Wie lange arbeitest du schon hier?

Ich arbeite seit sieben Jahren im Stadtteilbüro.

Kaffee oder Tee?

Kaffee, viel schwarzer Kaffee

Was ist deine Lieblingseissorte? Und im Becher oder in der Waffel?

Haselnuss und immer in der Waffel

Dein Tipp für heiße Sommertage?

Als Erfrischung kann ich Wasser mit Zitrone und Eiswürfel empfehlen.

Welches Buch liegt bei dir auf dem Nachttisch?

Das Buch von Irvin Yalom „In die Sonne schauen“. Es geht um die Auseinandersetzung mit Leben und Tod. Ich mag Bücher gerne, bei denen ich während des Lesens denke „Wie kann man auf die Idee kommen?“ und ich zum Nachdenken angeregt werde.

Wie sieht die erste Stunde deines Tages aus?

Ich stehe auf und gehe duschen, damit ich richtig wach werde. Dann fahre ich zur Arbeit mit meiner Kaffee-Kanne in der Tasche. Während ich in mein Butterbrot beiße und heißen Kaffee trinke, lese ich meine E-Mails und beginne den Arbeitstag.

Was ist dein Lieblingsplatz in Alt-Saarbrücken?

Ich mag den Spielplatz am alten Friedhof in der Kompturstraße sehr. Unter den Bäumen im Schatten treffe ich mich gerne und genieße das weitläufige, schöne Flair.

Dein Lieblingsessen im Café Schniss?

Reibekuchen

Was darf in deinem Kühlschrank niemals fehlen?

Natur-Jogurt habe ich immer zuhause, aus dem kann man alles machen.

Hast du Hobbys?

Stricken und Lesen – meistens auch gleichzeitig. Ich sitze oft mit meinem Mann auf der Terrasse, ich stricke, während er mir aus einem Buch vorliest. Er ist, sozusagen, mein lebendes Hörbuch.

Kannst du dir vorstellen, einen Fallschirmsprung zu machen?

Ich habe immer gedacht, dass ich es mir mal vorstellen könnte. Es hat sich allerdings nicht ergeben und seit ich Kinder habe, hat es sich für mich erledigt. Eine Ballonfahrt könnte ich mir allerdings sehr gut vorstellen.



Cornelia Armborst-Winterhagen an ihrem Arbeitsplatz

Welcher Feiertag ist dir am liebsten?

Weihnachten und die Zeit drumherum genieße ich sehr, wenn meine Söhne zuhause sind und wir selbstgemachte Traditionen feiern können.

Auf einer Skala von 1 bis 10, wie ordentlich bist du?

Ich würde sagen 6 bis 7. Ich habe schon meine Ecken, in denen Sachen liegen bleiben, bis ich drüber falle.

Welche Sprache würdest du gerne fließend sprechen?

Italienisch! Ich spreche kein einziges Wort, aber ich liebe den Klang.

Wenn wir in einer Band wären, welches Instrument würdest du spielen?

Auf jeden Fall Schlagzeug, ich fand den Drummer immer am coolsten. Er gibt den Ton an und sieht zu, dass alles in die Gänge kommt.

Was macht dich glücklich?

Der Gedanken zu wissen, dass im Moment alles läuft, egal ob schnell oder langsam. Ich habe das Gefühl, alles Notwendige in meinem Rucksack zu haben, um jeden Gipfel auf meinem Weg erreichen zu können.

Was liebst du an deiner Arbeit am meisten?

Zum einen, wenn ich merke, dass sich die Menschen bei mir wohlfühlen und mir vertrauen. Zum anderen liebe ich die interdisziplinäre Arbeit mit meinen KollegInnen im Team.

Danke liebe Conny für das schöne Kennenlernen!

Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken
- Stadtteilentwicklung
- Sozialberatung
- Kinderhaus
- Nachbarschaft
- Vernetzung
- Stadtteilzeitung
- Stadtteilkultur

PGG Paritätische Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit gGmbH

Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken

Gemeinwesenarbeit für die Menschen zwischen Schanzenberg und Schloss

Was Sie bei uns finden:

- Baby-Club und Spielkreis
- Familien-Café
- Brückenangebote
- Kinderhaus
- Fahrradwerkstatt
- Stadtteil-“Café Schniss“
- Sozialberatung
- Bürgerbeteiligung
- Deutsch-Kurse
- Kreativ-Angebote
- Senioren-Treff
- Nachbarschafts-Frühstück
- Vermietung Bürgertreff
- Stadtteil-Feste
- Ideenschmiede

Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken
Gersweiler Str. 7
66117 Saarbrücken

Telefon: 0681 51252

DER PARITÄTISCHE RHEINLAND-PFALZ | SAARLAND



Ein Lebenstraum wird wahr

Die Kunst der Leichtigkeit

Im Oktober 2021 hat sich Sonja Albuzat-Schweitzer ihren Lebenstraum erfüllt: in der ehemaligen Drogerie Schwerdt, in der Deutschherrnstraße, eröffnet sie ihr eigenes Kunst-Atelier.

Die Natur wahrnehmen, wertschätzen und mit Achtsamkeit begegnen, daraus nimmt die Künstlerin Sonja Albuzat-Schweitzer ihre Inspiration. „Die Realität ist oft hart, ich möchte mit meiner Kunst Leichtigkeit vermitteln“, beschreibt sie ihre Arbeit. Beim Eintreten in ihr Atelier-Bellevue wird man von bunten und hellen Farben begrüßt. Das Ziel ihrer Werke: die Gefühle in der Natur sichtbar machen und ihr eine Seele geben. Die Eindrücke während eines Besuchs im Frühlingsgarten nimmt sie mit in ihr Atelier und überträgt sie auf ihre Leinwand. Dabei spielt das Wesen der Farben eine sehr wichtige Rolle.

Verbindung zwischen Mensch und Kunst

In ihrem ersten Beruf als Sozialarbeiterin hat sich Sonja Albuzat-Schweitzer auf die Arbeit mit Menschen konzentriert. Sie hat lange für unser Stadtteilbüro gearbeitet und die Alt-SaarbrückerInnen bei schwierigen Themen unterstützt. Ihr Hobby, die Malerei, lief nebenbei. Vor ein paar Jahren entstand die Idee, beide Leidenschaften miteinander zu verbinden und sie begann ein Studium zur Kunsttherapeutin. „Jeder hat seine eigene Art von Kunst, meine Kunst soll heilen“, erklärt Sonja Albuzat-Schweitzer. Dass der Mensch bei ihr im Mittelpunkt steht, sieht man auch im Schaufenster ihres Ateliers. Dort stehen regelmäßig Malaufgaben, in denen sie erklärt, wie man Sachen malt. Jeder der vorbei geht, kann sich die Malaufgabe abfotografieren und zu Hause ausprobieren. Mit diesen Malaufgaben kann sie ihre Kunst nach außen geben, und für jeden zugänglich machen.



Sonja Albuzat-Schweitzer in ihrem Element

Selbst anpacken und machen

Der Künstlerin war es ein wichtiges Anliegen, ihr Atelier-Bellevue in ihrer Heimat Alt-Saarbrücken zu eröffnen. Gemeinsam mit ihrer Familie hat sie die Räumlichkeiten renoviert und mit Leben gefüllt. Nach einer kurzen Terminvereinbarung kann jeder vorbeikommen und sich die Bilder, Miniaturen und Karten von Sonja Albuzat-Schweitzer ansehen. „Ich bin sehr glücklich und dankbar, meine Kunst nach außen zu öffnen und freue mich über jede Gelegenheit mit den Alt-SaarbrückerInnen ins Gespräch zu kommen.“, erzählt sie. Neben den Bilder, die sie in ihrem Atelier ausstellt, sind einige Projekte in Planung. Sie möchte auch anderen KünstlerInnen die Möglichkeit bieten, ihre Arbeiten auszustellen. Wichtig ist hierbei, dass sich die Arbeiten ergänzen. Geplant ist beispielsweise eine Ausstellung mit ihren Bildern und architektonischen Fotos von Alt-Saarbrücken.

Begleitetes Malen

Im Nebenraum ihres Atelier-Bellevue befindet sich ein großer, offener und heller Arbeitsraum. Der Tisch ist gefüllt mit Farben und Pinseln – hier wird es kreativ. Sonja Albuzat-Schweitzer begleitet derzeit drei Malschülerinnen beim Malen. Sie hilft bei der Ideenfindung und unterstützt bei der Umsetzung. Ein Ziel von ihr für die Zukunft: Workshops mit befreundeten Malerinnen anzubieten.



Jens Pörschmann
Gitarrenunterricht vom Profi

für Akustik- und E-Gitarre

Einsteiger & Fortgeschrittene

alle Altersklassen

e-Mail : kontakt@jpgit.de
Telefon : 0681 9400025
mobil: 01522 6762303
www.jpgit.de

Anschauen und Mitmachen

Jeder ist im Atelier-Bellevue herzlich willkommen. Nach einer telefonischen Absprache mit Sonja Albuzat-Schweitzer unter 0681 94580054 kann die Arbeit der Künstlerin angeschaut werden. Informationen zu Malworkshops, Veranstaltungen und Termine finden Sie unter:

www.atelier-bellevue.de



Kreativer Freiraum, im Malzimmer wird es bunt



Neben Bildern stehen auch Karten und Miniaturen zum Verkauf



Unscheinbar in der Deutschherrnstraße befindet sich das Atelier

Vorgestellt: Bezirksbürgermeister Thomas Emser

Immer ganz nah bei den Menschen

Der gebürtige Saarbrücker Thomas Emser ist unser neuer Bezirksbürgermeister und auch für Alt-Saarbrücken zuständig. Worin besteht diese besondere Zuständigkeit? Und was tut er für die Menschen vor Ort? Wir haben ihn gefragt!



Thomas Emser, Foto: Stadt: Saarbrücken

Zum Verständnis: Warum ist Saarbrücken in Bezirke unterteilt?

Im Regionalverband Saarbrücken leben ungefähr 329.700 Menschen. Um alle Personen wirklich betreuen zu können, hat die Politik das Gebiet in Bereiche aufgeteilt. Die nennt man Bezirk. Für jeden dieser Bezirke ist ein Bürgermeister oder eine Bürgermeisterin zuständig. Alt-Saarbrücken gehört zum Stadtbezirk Mitte, der außerdem die Stadtteile St. Arnual, St. Johann, Eschberg und Malstatt umfasst.

Was macht ein Bezirksbürgermeister?

Thomas Emser nimmt an Sitzungen des Bezirksrats teil und antwortet dort direkt auf Fragen von BürgerInnen, die sich auf den Stadtbezirk beziehen. Die Fragen müssen bis spätestens fünf Arbeitstage vor Sitzung bei der Verwaltung eingehen. Natürlich braucht der Bezirksbürgermeister auch einen Schreibtisch. Der steht im Rathaus St. Johann gegenüber der Johanniskirche. Wenn er nicht gerade außerhalb einen Termin hat, beantwortet er hier E-Mails und Telefonate. Bei ihm können beispielsweise Vereine aus dem Bezirk Unterstützung für Feste und Veranstaltungen beantragen. Dafür hat er ein konkretes Budget.

Bürgersprechstunde und Info zur Einwohner-Fragestunde im Bezirksrat unter https://www.saarbruecken.de/rathaus/stadtpolitik/bezirksraete_und_bezirksbuergermeister/stadtbezirk_mitte, E-Mail an: fragestunde-mitte@saarbruecken.de

Wie zeitaufwendig ist die Arbeit als Bezirksbürgermeister?

„Bezirksbürgermeister kann man nur werden, wenn man eigentlich in Rente ist.“, sagt Thomas Emser. Bezirksbürgermeister und Bezirksbürgermeisterinnen im Saarland arbeiten ehrenamtlich, sie bekommen kein Gehalt. Dabei ist der Job zeitaufwändig, schnell kommen 70 Stunden in der Woche zusammen. Als Vertreter der Stadt besucht er runde Geburtstage oder Goldene Hochzeiten. Er ist Schirmherr bei Festen, Musikveranstaltungen, Flohmärkten und, und, und. Dabei lernt man viele Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen kennen. Bei ihm laufen viele Fäden zusammen. Sein starkes Netzwerk hat sich über die Zeit so ergeben, schließlich ist er in etlichen Vereinen selbst aktiv. Früher war Thomas Emser Mitglied in 18 Vereinen. Heute sind es „nur noch“ zwölf. Und so kann er vielen BürgerInnen behilflich sein. Nach dem Motto: „Ich kenne da einen, der einen kennt“ wird so manches Problem schnell gelöst.

Was liegt Thomas Emser besonders am Herzen?

Ein Verein, der Thomas Emser am Herzen liegt, ist der Gartenbauverein Mockenhübel. Die Schrebergarten-Siedlung ist 1960 im Deutsch-Französischen Garten angelegt worden. Hier können Gartenfreunde Gemüse anbauen oder einfach ihre Freizeit in der Natur genießen. Die Grundstücke sind begehrt und es gibt eine Warteliste. Doch der Verein braucht auch Nachwuchs im Vorstand. Wer Interesse am Gartenbau hat und sich Zeit für die Angelegenheiten des Vereins nehmen möchte, ist herzlich willkommen. Man merkt, besonders soziale Themen beschäftigen Thomas Emser sehr. Er setzt sich für eine soziale Stadt ein, in der die Miete bezahlbar ist und allen BewohnerInnen genügend Flächen zur Erholung im Freien zur Verfügung stehen. Trotz bekennender Autonarr ist er für ein Tempolimit 30 in der Stadt: „Wenn ich schnell fahren will, gehe ich auf die Autobahn.“

Wir bedanken uns herzlich für dieses Interview und wünschen allzeit gute Fahrt, lieber Thomas Emser.





Jeder Subaru ist eine lukrative Investition – auch dank der umfangreichen Serienausstattung mit Allradantrieb, dem Fahrerassistenzsystem EyeSight[2] und der effizienten SUBARU BOXER- oder e-BOXER-Hybrid-Technologie. Und sichern Sie sich dazu jetzt die Subaru Wechsel-Prämie von bis zu 1.700 EUR[1]. Denn bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten lohnt sich der Wechsel besonders!

Außerdem serienmäßig erhältlich:

- Besonders komfortabel durch praktische Detaillösungen
- Mehr Informationen dank modernster Infotainmentsysteme
- Überlegen im Gelände mit bis zu 220 mm Bodenfreiheit[3]
- Jetzt zusätzlich mit bis zu 1.700 EUR Wechsel-Prämie[1]

Subaru XV, Outback, Forester und Impreza.
Bringen euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Subaru Service-Flatrate
Alle Wartungsarbeiten inkl. Material und Lohnkosten. Unverwechselbar praktisch!
z. B. Forester e-BOXER Hybrid: ab 9,99 € monatlich**

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. **Gültig vom 01.09.2022 bis 31.12.2022 für das Modell Forester des Modelljahres 2022. Enthält je nach gewähltem Produkt alle Wartungen und Verschleißreparaturen nach den Subaru Herstellervorgaben inkl. Material- und Lohnkosten. Abschließbar nur für Neu- und Vorführwagen bis 12 Monate / 15.000 km. Detailinformationen unter www.subaru.de/subaru-flatrate. [1]Die Aktion gilt vom 01.09.2022 bis 31.12.2022 in Verbindung mit dem Kauf eines aktuellen Subaru Modells (Neu- oder Vorführwagen), Zulassung/Besitzumschreibung bis 31.12.2022 bei teilnehmenden Subaru Partnern. Die Aktion wird gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Subaru Partnern getragen und ist nicht mit anderen Aktionen der SUBARU Deutschland GmbH kombinierbar, mit Ausnahme bestimmter Kundensonderfinanzierungsangebote. Sie sparen bei Eintausch eines Gebrauchtwagens je nach Modell bei Kauf eines Impreza oder Subaru XV: 1.200,– €; eines Forester: 1.500,– €; oder eines Outback: 1.700,– €. Ohne Eintausch eines Gebrauchtwagens sparen Sie bei Kauf eines aktuellen Subaru Modells 1.000,– €. Weitere Detailinformationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner oder unter www.subaru.de. [2]Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. [3]Je nach Modell.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller **www.subaru.de**

Auto Sauer GmbH
Hohenzollernstr. 99
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681 59590345



Reise ins Mittelalter, Foto: Sozialraumbüro



Ambiente der Deutschherrenkapelle, Foto: Sozialraumbüro

Als Kinder noch keine Rechte hatten

Willkommen im Mittelalter

Im Sozialraumbüro Alt-Saarbrücken entstand die Idee, mit den zukünftigen Schulanfängern der Kitas (Hirtenwies, Heilig Kreuz, St. Mauritius) über Kinderrechte ins Gespräch zu kommen. Birgit Stockinger-Jirasek und Lothar Schug wussten das ansprechende Ambiente rund um die Deutschherrnkapelle zu nutzen, um ein passendes Angebot für die Kinder umzusetzen.

In einer geführten Phantasiereise ins Mittelalter hatten die künftigen Schulkinder die Möglichkeit, dem Leben im Mittelalter auf die Spur zu kommen. In den alten Mauern und mit Gegenständen aus dieser Zeit sind sie in die Geschichte eingetaucht. Highlights waren das Anprobieren einer Ritterrüstung, der Besuch des Kerkers und das in der Mauer eingelassene historische „Lügenmaul". Das ist eine Öffnung in der Wand, in die man seine Hand halten kann. Ist man ein ehrlicher Mensch, dann bleibt die Hand unversehrt. Erzählt man hin und wieder Lügen, wird sie abgebissen.

Die Kinder konnten erfahren, dass damals nicht nur heldenhafte Ritter, Burgfräulein lebten. Doch der Alltag der Handwerker, Bauern und Mägde war meist von Armut, Willkür und dem täglichen Kampf ums Überleben geprägt. Seither hat sich so viel verändert, dass wir es uns hunderte von Jahren später kaum vorstellen können. Kinder lebten unter sehr schlechten Bedingungen. Davor schützen heute unsere Grundrechte. Wichtige Beispiele sind das Recht auf Bildung und der Schutz vor Kinderarbeit.

Zum Abschied bekam jedes Kind einen Edelstein aus dem Schatz der Deutschherrnritter. Nach dieser gemeinsamen Zeitreise steht fest: Das Mittelalter scheint nur im Märchen schön zu sein. Gut, dass sich so viel verändert hat.

Wir wünschen den neuen Erstklässlern viel Freude beim Lernen und jede Menge Spaß mit neuen Freunden.

Sozialraumbüro Unteres Alt-Saarbrücken und Folsterhöhe

Pfählerstraße 2

66117 Saarbrücken

Telefon: 0681 506-5730



Hier lernen Sie, wie's funktioniert.

Immer wieder Ärger mit Smartphone und Tablet?

Diakonie Saar
Evangelische Familienbildungsstätte

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig es ist, sich mit dem Tablet oder dem Smartphone gut auszukennen. Mit den kleinen digitalen Geräten kann zum Beispiel die Kommunikation mit der ganzen Familie in Text und Bild aufrechterhalten werden. Unter dem Motto „Medienkompetent im Alltag" bietet die Evangelische Familienbildungsstätte der Diakonie Saar in Saarbrücken im Herbst einige Kurse an, die sich insbesondere an Seniorinnen und Senioren richten.

Kurse zu Smartphone und Tablet

Um das Smartphone geht es am Freitag, 11. und 18. November, jeweils von 10:00 Uhr bis 12:15 Uhr. In diesem Einstiegskurs werden die grundlegenden Funktionen vorgestellt. Die Teilnehmenden lernen kleine Programme kennen, sogenannte Apps, die den Umgang erleichtern und schnellen Zugriff auf Informationen bieten. Auch der Umgang mit einem Tablet-Computer lässt sich schnell lernen. Am Mittwoch, 28. September und 5. Oktober, findet jeweils von 9:30 Uhr bis 11:45 Uhr der Einstiegskurs „Mein Tablet und ich – einfach und sicher" statt. Beide Kurse richten sich an Menschen, die wenig oder keine Vorkenntnisse besitzen. Die eigenen Geräte sollten mitgebracht werden. Kosten: jeweils 40 Euro.

Kurs „WhatsApp – so geht's!"

WhatsApp ist der beliebteste und meistgenutzte Messenger Dienst. In dem Kurs „WhatsApp – so geht's!" am Freitag, 25. November, von 10:00 Uhr bis 12:15 Uhr erfahren die Teilnehmenden, wie sie damit Text-, Sprach-, Bild- und Videonachrichten aufnehmen, versenden und weiterleiten können. Auch andere Messenger Dienste werden vorgestellt. Kosten: 20 Euro.

Einzelberatungen

Außerdem bietet die Evangelische Familienbildungsstätte Einzelberatung im Umgang mit dem Computer, dem Smartphone oder Tablet an. Regelmäßig findet ein sogenannter „Digitaler Stammtisch" statt, bei dem die neuesten Informationen, Tipps und Tricks rund um die digitale Welt ausgetauscht werden. Weitere Informationen bei Winfried Blum unter 0681 61348.



Weitere Kurse für 2022

Das gut 100 Seiten starke Programm der Evangelischen Familienbildungsstätte für 2022 enthält 170 Kurse und Seminare für alle Altersgruppen aus den Bereichen Familie und Erziehung, neue Medien, Kommunikation und Leben im Alter, Gesundheit, Kreativität und Ehrenamt. Es wird auf Wunsch gerne zugesandt. Auf der Internetseite der Familienbildungsstätte kann zudem ein Newsletter mit regelmäßigen Informationen zu den aktuellen Kursangeboten abonniert werden.

Kontakt: Evangelische Familienbildungsstätte der Diakonie Saar, Mainzer Straße 269, 66121 Saarbrücken, Telefon: 0681 61348, Internet: www.familienbildung-saar.de, Facebook: www.facebook.com/FamilienbildungSaar/.

Ein Park verbindet Gegenwart und Vergangenheit

Der Alte Friedhof - ein lebendiges Denkmal

Am 11. September war bundesweit Tag des offenen Denkmals. Zum ersten Mal war der Alte Friedhof offiziell als Denkmal in die Liste der besonderen Bauwerke aufgenommen.

Viele lieben die Oase

Der Alte Friedhof in der Komturstraße ist ein wichtiger Ort für viele Menschen. Und das aus ganz unterschiedlichen Gründen. Manche kommen zum Spielen auf den Spielplatz, andere gehen täglich mit dem Hund spazieren, treffen dort Freunde oder treiben Sport.

Alte Gräber erzählen Geschichten

Über den Alten Friedhof verteilt gibt es immer wieder Grabsteine zu sehen. Manche sind gut erhalten und man kann lesen, welcher Mann, welche Frau dort beerdigt wurde. Hier kam man hin, um sich an Mutter, Vater, Oma, Opa oder an das eigene Kind zu erinnern. Manche Grabsteine sind wahre Kunstwerke von Steinmetzen. Die Gräber machen den Park zu einem besonderen Ort. Verwunschen oder bezaubernd erinnern sie an längst vergangene Zeiten.

Ein Freundeskreis pflegt die Gräber

Angefangen hat es mit Stefan Schön. Der kam, um das Grab seiner Großeltern zu suchen. Und um es zu finden, musste er jede Menge Grünzeug entfernen. Einmal angefangen, konnte er nicht aufhören. Und es kamen weiter Menschen dazu. Die haben am 11.09. gemeinsam den „Tag des offenen Denkmals“ gestaltet. Das war ein voller Erfolg mit über 200 Besuchern.



Führung am Tag des Offenen Denkmals, Foto: Florian Brunner

Bei aller Sorge um die Kultur darf die Natur nicht zu kurz kommen

Mittlerweile kann Stefan Schön über Grabstätten Auskunft geben. Er ist der eigentliche Experte für die Geschichte des Friedhofs. Andere wie Birgit Hennes wissen viel über die Pflanzen, die auf dem gesamten Gelände vorkommen. Es wird auch diskutiert, welche Pflanzen geschützt werden müssen. Am Ende soll ein Gleichgewicht bestehen zwischen Natur und Kunst. Als nächste Veranstaltung ist das Lichterfest in der Nacht auf Allerheiligen geplant. In aller Stille kann man bei Dunkelheit den Park im Licht von vielen Kerzen erleben.



Denkmalpflege hört nie auf

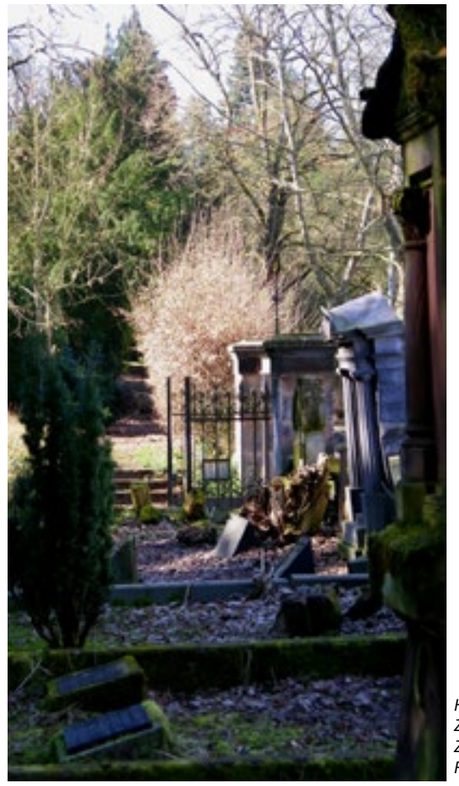
Jeder, der einen Garten hat, weiß das: wenn die Sträucher zurück geschnitten sind, hält die Ordnung nicht lange. So ist es auch auf dem Alten Friedhof. Im Frühjahr und im Herbst gibt es viel zu tun. Damit die Gräber nicht wieder zuwachsen, müssen Efeu und Brombeersträucher gekürzt werden.



Vorbesprechung für den Tag des Offenen Denkmals, mit Stefan Schön in der Mitte

Nächster Termin:
Lichterfest 31.10.- 01.11.2022

Kontakt zum Freundeskreis:
Stefan Schön 0177 3818323



Historische Gräber-Zeugnisse aus alter Zeit auf dem Alten Freidhof





Foto: Pressefoto Asherah and the Velvet Serpents

Vorsicht: Samtschlangen

Tanzen wie in Tausendundeiner Nacht

Mit ihrem Auftritt beim Volldampf-Fest im vergangenen Juli haben „Asherah and the Velvet Serpents“ viele Menschen bezaubert. Bunte Schleier, glitzernde Pailletten und schillernde Kostüme waren ein Highlight für die Gäste.

Wer mehr über die Bauchtanzgruppe wissen möchte, der muss nicht lange suchen. In den Räumen der ehemaligen Fahrschule Sturm, in der Deutschherrenstraße 42, befindet sich seit einigen Monaten Mirjam Rihms Studio für Orientalischen Tanz. Dort treffen sich auch die „Velvet Serpents“, übersetzt „Samtschlangen“. Das Angebot an Tanzstilen im Studio für Orientalischen Tanz ist vielfältig: Bauchtanz, Fusion, Burlesque und Poledance kann man hier lernen. Die Kulturwissenschaftlerin und Autorin Tanja Karmann, die unter dem Namen Asherah Latifa als Tänzerin auftritt, unterrichtet in den verschiedenen Spielarten des Orientalischen Tanzes. Bauchtanz kann jeder lernen – Jung und Alt. Ganz gleich, ob man für sich tanzt, oder ob man gerne vor Publikum auftreten möchte. Die Tanzgruppe um Asherah Latifa tritt unter anderem bei den jährlich stattfindenden Phantasie- und Mittelaltertagen im Deutsch-Französischen Garten auf und freut sich auf neue Bauchtanzbegeisterte.



Asherah and the Velvet Serpents beim Volldampf-Fest

Neugierig geworden?

Aktuelle Tanzkurse:

Tribal Fusion – Montag, 18:00 Uhr

Bauchtanz für AnfängerInnen – Mittwoch, 17:30 Uhr

Bauchtanz Mittelstufe und Fortgeschrittene – Mittwoch, 18:30 Uhr

Infos und Anmeldung bei Tanja Karmann unter tanja@tanja-karmann.de

Einfach mal ausprobieren

Zumba ist was für Herz und Hüften

Antonella Puglisi ist ausgebildete Zumba Trainerin. Mit viel leidenschaft trainiert sie zweimal in der Woche im Rapid Sportstudio Frauen, die Lust haben sich intensiv zu bewegen.

www.Podo-Praxis-Bellevue.de
Nicole Mordiconi, Podologin
medizinische Fußpflege

Tel: 06 81/ 925 67 16
podobellevue@arcor.de



Termine nach Vereinbarung - alle Kassen
Lerchesflurweg 9 · 66119 Saarbrücken



Zumba im Rapid, Foto: Rapid Sportstudio

Zumba ist für alle Altersklassen sowie für ungeübte Personen geeignet. Der Sport verbindet Fitness mit Tanz und Musik, wie beispielsweise Tango und Salsa. „Bei Zumba kommt es nicht darauf an, perfekt zu sein, sondern dass man ordentlich schwitzt. Dann hat man ganz viel für seinen Kreislauf, das Herz und die Hüften getan.“, erklärt Antonella. Bei den verschiedenen Tanzbewegungen wird der ganze Körper trainiert. Wer Lust hat, kann jederzeit einsteigen. Antonella richtet die Choreografien auf die TeilnehmerInnen aus: „Zumba macht Spaß und gute Laune, einfach mal ausprobieren!“

Die Kurse finden aktuell freitags, 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr und samstags, 10:15 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Gesund trainieren...
...in Deinem rapid

Jetzt Probetraining vereinbaren
und eine Woche lang alles kostenlos probieren

rapid
Dein Studio in Saarbrücken



Adresse: 66117 Saarbrücken, Deutschherrnpfad 6-12
Kontakt: 0681/585007 - info@rapid-studio.de
Geöffnet: Mo – Fr: 08:00 – 21:30 Uhr Sa – So: 08:30 – 16:00 Uhr

Stadtteilzeitung Alt-Saarbrigger SCHNISS
Herausgeber: Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken

Stadtteilentwcklung

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit im Stadtteilbüro ist die Entwicklung Alt-Saarbrückens. Wir verstehen uns als Anlaufstelle für alle Bewohner, fungieren als Schnittstelle zwischen Bürgern und Stadt, bieten Integrationshilfe und ermöglichen eine aktive Bürgerbeteiligung.

Sozialberatung

Komplizierte Verträge und Abläufe bei Behörden stellen für Viele eine große Hürde im Alltag dar. Unsere Sozialberatung ist eine Anlaufstelle für verschiedene Fragestellungen. Wir unterstützen Sie bei der Kommunikation mit Institutionen, um eine entlastende Lebenssituation für Sie herzustellen.

Integration

Alt-Saarbrücken ist ein vielfältiger und multikultureller Stadtteil. Mit unseren Angeboten möchten wir Nachbar*innen das Leben in Deutschland erleichtern und voneinander lernen. Unserer Kollegin Kheira Hashemi unterstützt bei der Verständigung in deutsch und arabisch.

Nachbarschaftstreff

Mit unserem Nachbarschaftstreff Café Schniss möchten wir Allen in Alt-Saarbrücken einen gemütlichen Treffpunkt geben. Zu unseren Öffnungszeiten steht das Café für jeden offen, alle Nachbarn sind willkommen. Zum Start in den Tag bieten wir jeden Morgen ein leckeres Frühstück an. Mittags können Sie unser frisch zubereitetes Mittagsessen genießen.

Angebote für SeniorInnen

Unser Stadtteil Alt-Saarbrücken ist geprägt von vielen Generationen. Fehlende Treffpunkte erschweren es besonders der älteren Generation, Kontakte aufrecht zu erhalten oder neue Kontakte zu knüpfen. Mit unseren vielfältigen Angeboten für Senior*innen ab 60 Jahren möchten wir Gemeinsamkeiten schaffen und Gemeinschaft herstellen.

Angebote für Familien

Eine gute Gesellschaft braucht guten Nachwuchs – uns liegen Familien am Herzen. Wir möchten mit unserem Angebot für Kinder und Familien einen sozialen Ort des Austauschs und der Gemeinschaft bieten. In Alt-Saarbrücken wohnen Familien mit ganz unterschiedlichen Bedürfnissen. Für jede Situation stehen wir zur Seite.

Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken **www.altsb.de**
Gersweiler Str. 7 66117 SB **Telefon: 0681 51252**



1. Mach eine Ausbildung bei uns.
2. Gestalte deine Zukunft.
3. Hab Spaß dabei.
4. Erzähl deinen Freunden davon.

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Saarbrücken